



Ein mobiler OPAC auf Basis des Produktivsystems



Andreas Neumann · D - IT

March 11

Das Projekt

- Initiator: Dr. Klaus Ceynowa
- Umsetzung: D-IT / A unter Leitung von Jörg Luber
- Release: März 2010
- Unterstützt: IPhone, Android
- Geplant (kurzfristig): OperaMobile, Windows Mobile, Series
 60 Browser, und Blackberry
- Geplant (langfristig): alle



OPACplus mobil – Startseite und Navigation







OPACplus mobil – Kurztrefferliste und facettierte Suche







OPACplus mobil – Vollanzeige + SocialServices







OPACplus mobil – Login und Bestellung







OPACplus mobil – Bestellungen und Kontaktdaten verwalten







OPACplus mobil – Merkliste





Location Based Service – Bibliotheken in der Nähe







OPACplus mobil – Was steckt unter der Haube? – oder – Wie geht das?

- InfoGuideClient 3.7pl1:
 - Stellt Grundfunktionalität zur Verfügung
- JSP:
 - Einbettung der mobilen Komponenten
 - Bedingte Aktivierung von CSS- und JavaScript-Modifikationen
- Java TagLib mobileOPAC:
 - Erkennung und Klassifizierung mobiler Geräte
- CSS:
 - Stylesheet f
 ür mobile Clients
- JavaScript:
 - InfoGuide-Altlasten beseitigen (z.B. tabellarisches Design)
 - Eye-Candy



Entwicklung einer APP

pro

- Native Anwendung
- Prestige durch App-Store-Vertrieb

contra

- Neuentwicklung für jede mobile Plattform (MacOS, Android OS, Symbian ...)
- Jede Oberfläche hat eine Eigene Sprache und Besonderheiten (Objective C + XCode für Iphone, Java für Symbian ...)
- Kein Einheitlicher Vertriebkanal, jede Plattform hat ein eigenes App-Store-Äquivalent
- Know-How oft (noch) nicht in Abteilungen vorhanden
- Pflege und Wartung jeder einzelnen Anwendung



Neuentwicklung einer Webanwendung mit Schwerpunkt Mobile Phone

pro

Auf mobile Geräte optimiert

contra

- Neuentwicklung + Wartung
- Entwicklung nun für "großen" OPAC und mobilen Ableger
- Erwartungshaltung: Gleicher Funktionsumfang wie im "großen" OPAC → Entwicklung müssen für mobiles System nachgezogen werden.



Anpassen eines vorhanden Systems

pro

- Stabil und bewährt
- Struktur und Arbeitsweise bekannt, Know-How vorhanden
- Arbeitsabläufe stehen bereits fest
- Service-Funktionen getestet
- Neuerungen werden gleichzeitig in der mobilen Anwendung und in der "normalen" Anwendung verfügbar

contra

- Nicht von vornherein auf mobile Browser ausgelegt
- Evtl. Closed-Source

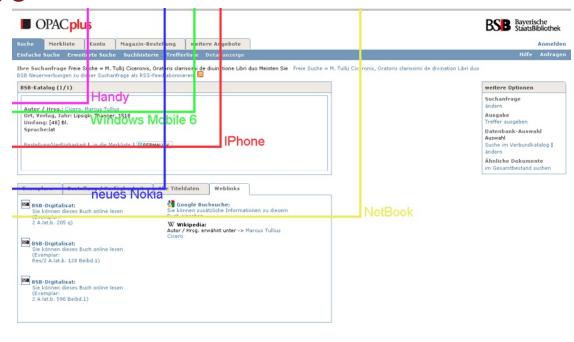


Anforderung an eine mobile Anwendung

- Optimiert f
 ür kleine Displaygr
 ößen
- Optimiert f
 ür die Bedienung durch mobile Ger
 äte:
 - Touchscreen (Iphone, Android)
 - Stifteingabe (WindowsMobile, Palm)
 - Tastatur bzw. JoyStick (Handys, Blackberry)
- Geringe übertragene Datenmenge



Displaygrößen



© 2009. Alle Rechte vorbehalten. Bayerische Staatsbibliothek



Erfahrungen aus der Entwicklung



- Aktuelles bei Twitter: http://twitter.com/bsb_it_andi
- Emulatoren
 - Praktisch, manchmal aufwändige Installation
 - Ersetzen Test auf Originalhardware NICHT!
- Displaygröße
 - Große Schrift verwenden
 - Auf das Wesentliche beschränken
- Toucheingabe
 - Abstände
- TESTEN, TESTEN, TESTEN



Fragen







© Danke für ihre Aufmerksamkeit ©

Andreas Neumann
D-IT
Andreas.Neumann@bsb-muenchen.de

